

**Frz. Xaver Huf.**  
 Architekt-München 2. G.O.  
 Auenstraße 110/II. Telefon 73367.

München, den 22. September 1936.

H e r r n

28.9.

Carl F a u s t

z.Z. St. G a l l e n (Schweitz)  
 = = = = =  
 bei Hr.H. Neumeister-Lessingstr. 16

1.3  
 9  
 117 : 18 = 65000  
 108  
 90  
 90

Sehr geehrter Herr F a u s t !

Für Ihren lieben Brief vom 11.d.M. bestens dankend, gebe ich Ihnen nachstehend eine Abschrift - (Auszug) aus meinem Brief v.10.8.35 den eventuellen Verkauf Ihres Hauses in Tegernsee betreffend:

"Ihr Haus wurde in den Sommern 1928 und 1929 gebaut. Für die Baukosten war damals die Teuerungszahl 1,80 gegenüber den Preisen von 1914 vor dem Kriege. Heute ist die Teuerungszahl 1,30. Wenn Ihr Haus mit Zubehör, Einrichtung, Garage und Einfriedigung, aber ohne Grundstück rund 90.000.- RM gekostet hat, so würde es wenn es jetzt gebaut und eingerichtet würde,  $\frac{90.000}{1,80} \times 1,30 = \text{RM } 65.000.-$  kosten.

63000  
 22000  
 85000.

Nachdem das Haus jetzt 6 Jahre steht, kann nicht mehr der Neuwert an genommen werden, sondern es ist pro Jahr eine Abschreibung von 1/2 % zu machen, für die 6 Jahre also 3 % Abschreibung = RM 1950.-. Der Wert des Hauses etc. ist jetzt also 65.000 - 1950 = RM 63.050.-

Wenn Sie die Grundstückskosten hinzurechnen, welche Sie für den Kauf und die Verbriefung bezahlt haben, so ergibt sich der jetzige Wert Ihres Anwesens.

Die Frage ob es zweckmäßig ist, wenn Sie Ihren Besitz in Tegernsee verkaufen, kann ich nicht gut beantworten. Wenn Sie nicht mehr die Absicht haben, sich in Tegernsee nieder zu lassen, dann hat das Anwesen für Sie natürlich keinen Zweck mehr, nachdem Sie im Ausland leben. Wer in Deutschland ist und Geld hat, der trachtet darnach, es in einem Hausbesitz fest anzulegen.

6789  
 18  
 54312  
 6789  
 122202

Wenn Sie Ihr Anwesen an einen Deutschen verkaufen, so kann ich mir nicht denken, wie Sie da das Geld bekommen können. Nachdem aus Deutschland kein Geld hinaus darf, könnten Sie nur auf dem Verrechnungswege über die Reichsbank eine teilweise Entschädigung bekommen. Welcher Art die Entschädigung sein wird und wie viel Prozente vom Käuferlös in Ihre Hände gelangen wird, darüber müßten Sie sich schon vorher genau erkundigen, damit Sie nicht zu sehr enttäuscht sind."

Für Möbel allein wurden folgende Beträge bezahlt:

Altes Bauernzimmer(mit Himmelbett) ca 700-	800.--
Roßmüller Bauernmöbel 453,50 + 238=	691,50
Berghaus Bemalen 631,60+ 376,	1007,80
Gutmann Arbeitszimmer	964,50
Ritzl Bauernstube	1934,50
Ritzl einzelne Schränke	381.--

5779.30

....., den 22. September 1950.

H e r r n

G a r t e n

z. Z. St. Gallen (Schweiz)  
bei Dr. H. Wempester-Beaumontstr. 10

Sehr geehrter Herr Garten!

Ihr lieben Brief vom 11. d. M. bestens dankend, gebe ich Ihnen  
nachstehend eine Abschrift - (Auszug) aus meinem Brief v. 10.8.50  
den eventuellen Verkauf Ihres Hauses in Tegersee betreffend:

"Ihr Haus wurde in den Sommer 1928 und 1929 gebaut. Mit die Bau-  
kosten war damals die Teuerungszahl 1,80 gegenüber den Preisen von  
1914 vor dem Kriege. Heute ist die Teuerungszahl 1,50. Wenn ihr  
Haus mit Zubehör, Einrichtung, Garage und Einfriedigung, aber ohne  
Grundstück rund 90.000.- RM gekostet hat, so würde es wenn es jetzt  
gebaut und eingewickelt würde, 90.000 / 1,80 = RM 50.000.-  
kosten.

Nachdem das Haus jetzt 6 Jahre steht, kann nicht mehr der Wert an  
genommen werden, sondern es ist pro Jahr eine Abschreibung von 1,2 %  
zu machen, für die 6 Jahre also 7,2 % Abschreibung = RM 3.600.-  
Der Wert des Hauses etc. ist jetzt also 50.000 - 3.600 = RM 46.400.-

Wenn Sie die Grundstückskosten mitzurechnen, welche Sie für den  
Kauf etc. bezahlt haben, so ergibt sich der jetzige  
Wert des Hauses.  
Die Frage ob es zweckmäßig ist wenn Sie Ihren Besitz in Tegersee  
verkaufen, kann ich nicht beantworten. Wenn Sie nicht mehr die  
Absicht haben, sich in Tegersee nieder zu lassen, dann hat das  
Aussehen für die natürlichen Zweck mehr, nachdem Sie im Ausland  
leben, in Deutschland kein Geld hat, der frachtet dann  
es in Ihrem Hausbestande ist zu liegen.

Wenn Sie Ihr Anwesen an einen Deutschen verkaufen, so kann ich mir  
nicht denken, wie Sie das Geld bekommen können. Nachdem aus  
Deutschland kein Geld herüber zu bringen ist, so kann nur auf dem Verrech-  
nungswege über die teilweise Abschreibung bekommen.  
Jeher Art die Abschreibung wird und wie viel Prozente vom  
Anfange in Ihre Hände gelangen wird, darüber müßten Sie sich  
schon vorher genau erkundigen, damit Sie nicht zu sehr enttäuscht  
sind."

Für Möbel allein wurden folgende Beträge bezahlt:

800.-	Altes Bauernzimmer (mit Himmelbett) 2470.-
691,50	Bauernmöbel 453,50
376,10	Bemalen 200,00
204,50	Arbeitszimmer 14,40
1934,50	160
381.-	162
	87094
	24774
	21774
	21774
	152416,-

94 x 1.3
18
87090
29050
29030
29030
174180

6789
35
33945
20367
237615

1175  
140000.  
87094  
175  
435440  
60994  
87094  
152416  
2280  
235  
14675  
1011115

# Frz. Xaver Huf.

Architekt in München 2. SO.  
Auenstraße 110/II. Telefon 73367.

Schußmann,	Sofa	242,88
Staudacher,	Küchenmöbel etc.	534,40
Wallach,	Leinenvorhänge	79,00

Ferner haben Sie ungefähr bezahlt

für Matratzen	ca	700.--	} 1570.-
Woldecken	"	220.--	
Bettwäsche	"	200.--	
Küchen- und Speisegeschirr mindestens		300.--	
für verschiedene bestickte Leinen- Tischdecken, haben Sie auch bezahlt;	ca	120.-	
		<u>2396.28</u>	

Was Sie aber sonst noch an Wäsche, wie Tischwäsche, (Eßbestecke) Handtücher, Küchentücher angeschafft haben, das weiß ich nicht, das spielt ja allerdings <sup>auch</sup> keine allzugroße Rolle. } 160

- 800.- Bauernmöbel alt
- 700.- Matratzen
- 220.- Decken
- 200.- Wäsche
- 420.- Geschirr
- 2370.-
- 160.- Tischwäsche, Eßbestecke etc.
- 2500.-

Es ist zu beachten, daß in der Summe von 90.000.- RM alles inbegriffen ist, mit Ausnahme: des alten Bauernzimmers, ferner ist nicht enthalten Matratzen, Decken und Wäsche u. Geschirr. Alle übrigen Möbel sind in der Bausumme von 90.000.- RM enthalten.

Nun hoffe ich nur noch, daß Ihnen mit meinen Angaben auch etwas gedient ist; aber immer will es mir nicht in den Kopf, daß Sie all das Schöne und Gemütliche verkaufen - nie in meinem Leben habe ich es so bedauert, daß ich arm bin, sonst würde ich Ihnen diese Sorge abnehmen.

Heute kam auch Ihre Karte an und ich bitte mir halt wieder verzeihen zu wollen, daß ich Sie mit der Antwort solange warten ließ. Gerne nehme ich an, daß es Ihnen gut geht und würde mich auf ein Wiedersehen freuen.

Herzlich grüßt Sie, auch von meinem Manne  
Ihre ergebene!

Frz. X. Huf.

2396.28  
5779.30  
8175.58 <sup>Minus nicht 1800</sup>  
+ Posten am Raad =  
2500. <sup>minus</sup> alle Bauernmöbel  
die schon in der Summe enthalten sind. Also + 1800  
also Summe 10000.-  
genau 9975.58 186

Summe ist nicht  
- den 90000 RM  
enthalten  
Anzahlfassung  
4 1500.-  
auch nicht  
zusammen also  
ca. 4000 Mark.

52 : 18 = 2888  
36  
160  
144  
160

4000 x 1.8 x 1.3  
1.80

~~7212~~ 5584  
~~65~~  
70  
~~65~~  
50  
~~38~~  
160  
104  
~~60~~

3000.-  
- 3/2% 105.-  
2895.- } kommt wegen fehlender Posten also auch zu 100 Summe v. 62725.-

105.-